



Traditioneller Kohlenmeiler 2009 in Oberhundem

Das Buchenholz ist gestellt. Es darf noch einige Monate nachtrocknen, dann wird ein über 70 Festmeter großer Kohlenmeiler in Oberhundem am schon traditionellen Meilerplatz „Dorfhagen“ aufgeschichtet und am 08. August entzündet. Der Duft des Meilers wird dann bis zum 18. August durch das obere Hundemtal ziehen.

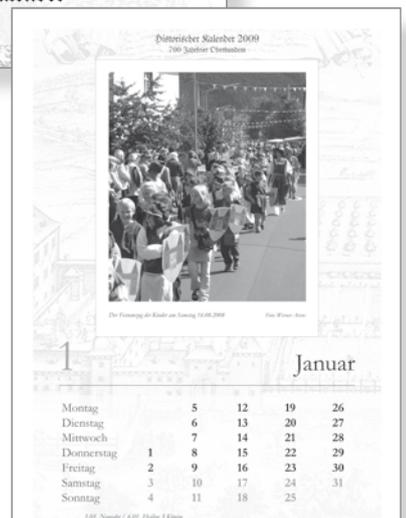
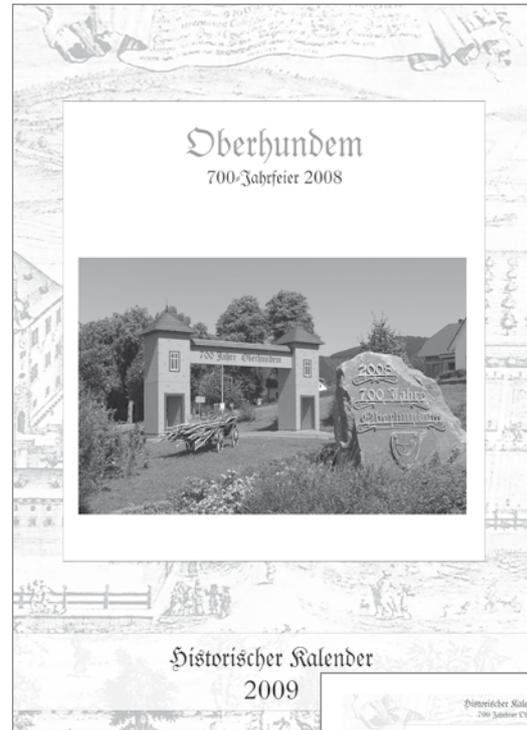
Nach dem äußerst ereignisreichen Jubiläumsjahr 2008, darf in Oberhundem und Rinsecke, zusammen mit den Orten des Kirchspiels, im Jahr 2009 nicht nur im Frühling das Jubiläum zum 100jährigen Bestehen des Musikvereins Rinsecke-

Oberhundem gefeiert werden, sondern es soll auch endlich wieder, nach 6 Jahren langem Warten, die Zeit der Meilertage stattfinden.

Der harte Kern, sozusagen die Stammenschaft mit der Lizenz zum Köhlern, wird wieder durch den „Präsidenten“ Herbert Sasse, die Köhlermeister Georg Sasse, Wendelin Kebbe und Edmund Ludwig gestellt. Man hörte auch von zwei neuen „Stiften“ die in die harte Arbeit des Köhlerhandwerks eingeführt werden sollen. Wir alle dürfen uns freuen auf unterhaltsame Meilertage im August 2009. (Thomas Richter)



Aus alter Zeit. Johann Joseph Reichling (oben, zweiter v. links) mit Gehilfen beim Köhlern.



Kalender 2009

Wie schon in den vergangenen beiden Jahren hat das Ortsarchiv auch in diesem Jahr wieder einen Monatskalender gestaltet. Im Mittelpunkt steht natürlich das beherrschende Thema des zu Ende gehenden Jahres - das 700jährige Kirchspieljubiläum. Aus hunderten Fotos haben wir die dreizehn unserer

Meinung nach schönsten ausgewählt. Um dem farbenfrohen Ereignis, das uns noch allen in angenehmer Erinnerung ist, Rechnung zu tragen, ist der Kalender diesmal sogar farbig angelegt. Der Kalender ist zum Preis von 7,50€ bei der Bäckerei Schmelter, der Volksbank und im Burgglädchen zu kaufen. (Peter Tröster)

Adventsschwimmen der DLRG Oberhundem

Vereinsmeisterschaften mit Spiel und Spaß

Nachdem die Oberhundemer DLRG während des Neubaus des Hallenbades eine Pause einlegen mussten, konnten dieses Jahr nun wieder alle angehenden und gestandenen Rettungsschwimmer ihr Können unter Beweis stellen.

Anfangen mit den Kleinsten von 4 bis 7 Jahren, die beispielsweise durch's Wasser über Hindernisse laufen mussten, über die Jugendlichen, die auf Luftmatratzen gegeneinander antraten, bis zu den Erwachsenen, bei denen sogar ein Elternpaar mit schwamm, die sich eher im klassischen Schwimmstil maßen. Das wichtigste hierbei ist den Betreuern, die das Adventsschwimmen organisieren, dass die Kids den Kampfgeist bekommen sich zu verbessern, aber natürlich

auch Spaß haben. Deshalb denken sie sich immer alternative Disziplinen aus, wie auf Luftmatratzen paddeln, Transport eines Dickmanns auf einem Schwimmbrett mit anschließendem Essen desselbigen, oder für die Kleinen, die noch nicht schwimmen können, ein Playmobilmännchen laufend auf einem Brett transportieren.

Damit die fleißigen Schwimmer auch für ihre Anstrengungen belohnt werden gibt es abends eine Weihnachtsfeier in der Schützenhalle Würdinghausen mit Sie-

gerehrung, auf der es für Jeden ein kleines Präsent und eine Urkunde, sowie jeweils für die ersten drei Plätze eine Medaille gibt. Jedes Jahr wird ein Besonderer Gast eingeladen, der bei der Preisverleihung mithilft. So erfahren die Eltern und auch die Kinder mit wem die DLRG sonst noch zusammen arbeitet. In diesem Jahr war Claudia Hempelmann von der Sportjugend des Kreissportbundes Olpe zu Besuch.

Im weiteren Verlauf des Abends wurde den Eltern präsentiert, was im letzten

Jahr noch passiert ist, z.B. das alljährliche Zeltlager mit rund 40 Kindern zwischen 7 und 14 Jahren. Ein besonderes Highlight ist auch immer die Siegerehrung der neuen Rettungsschwimmer. Die zwölfjährigen Jungen und Mädchen mussten für das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Bronze sowohl in der Praxis als auch in der Theorie nach einigem Üben beweisen, dass sie in der Lage sind einen Menschen vor dem Ertrinkungstod zu retten.

(Theresa Beckmann)



Badeaufsichten fit in Erster Hilfe

Um den Badegästen des neuen Bades in Oberhundem ein sicheres und ungetrübtes Badevergnügen bieten zu können, haben die Badeaufsichten im Bad am Rothaarsteig erneut die Prüfung für das Rettungsschwimmabzeichen Silber abgelegt. In dieser Prüfung enthalten war ein 16-stündiger Erste Hilfe Kurs der am Wochenende vom 13.

auf den 14.12. im Schulungsraum des Bades abgehalten wurde. Durch den Einsatz der „Realistischen Notfall Darsteller“ der DLRG Oberhundem wurden die Teilnehmer dieses Kurses auf den Ernstfall vorbereitet. So waren unter anderem eine Kopfplatzwunde nach einem Treppensturz, eine Patientin mit Verdacht auf Gehirnerschütterung sowie ein

gebrochener Arm und ein Schock zu versorgen. Diese Prüfungen wurden mit Bravour gemeistert. Am Ende des Lehrganges am Sonntagnachmittag konnten die 13 neuen Ersthelfer ihre wohlverdienten Urkunden aus den Händen der Ausbilder Carsten Picker und Thorsten David von der DLRG entgegennehmen. (Carsten Picker)

Impressum

Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail:
schmidt.juergen@soemer.de

Bankverbindung:

Volksbank Bigge-Lenne eG
BLZ 462 624 56
Konto 710 806 500

Layout:

Werner Arens,
www.aren-media.de

Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

Nächste Ausgabe (Mrz./Apr.)

Erscheinungstermin: 26.02.2009
Redaktionsschluss: 20.02.2009

Oberhundemer Rothaarsteig-Bad wurde zu einem Schmuckstück

Viel Lob und Anerkennung für den Trägerverein des neuen Bades.

„Was lange währt, wird endlich gut!“ Mit diesen Worten begann Paul-Werner Kleffmann die Begrüßung anlässlich der offiziellen Einweihung des neu erstellten „Bad am Rothaarsteig“. Wie recht er mit dieser Aussage hatte, sollte sich im Laufe der Eröffnungsfeier noch zeigen.

Paul-Werner Kleffmann zeichnete den vielen Besuchern noch einmal den Werdegang einer „fast unendlichen Geschichte“ auf. „Als wir im Rat anfangs keine Mehrheit für den Erhalt des Bades hatten, war das Projekt fast zum Scheitern verurteilt.“ Erst nachdem der Trägerverein dem Rat ein schlüssiges Sanierungskonzept mit Baukosten von 1.6 Millionen Euro vorlegen konnte, stimmte dieser zu.

„Nach vielen Enttäuschungen und vielen Bad-Gegnern haben wir jedoch immer wieder Lösungen gefunden und können heute nach 18 Monaten Bauzeit und einer 2,5-monatigen Betriebszeit das Bad offiziell seiner Bestimmung übergeben.“ Der Vorsitzende des Vereins, der aktuell über 350 Mitglieder hat, dankte allen, die zur Realisierung des Bades beigetragen haben, besonders jedoch Peter Hattig, der DLRG-Ortsgruppe Oberhundem, Bürgermeister Michael Grobbel, dem Beigeordneten Gerd Engelbertz, der CDU- und UK-Fraktion, den heimischen Banken und Reinhard



Da kommt Freude auf. Tobias Mettbach vom Festkomitee „700 Jahre Oberhundem“ übergibt einen Spenderscheck über 5.000 Euro an Paul-Werner Kleffmann.

Thiedemann vom Gemein-desportverband.

Landrat Frank Beckehoff nannte das Bad ein wahres Schmuckstück und eine wichtige Einrichtung für Schule, Sport, Gesundheit und Freizeit. „Für das großartige Projekt gebührt dem Trägerverein Dank und Anerkennung. Das bürgerschaftliche Engagement ist für unser Gemeinwesen enorm wichtig“, so der Landrat weiter, der auch den Dank des Behinderten-Beauftragten des Kreises für das barrierefreie Objekt übermittelte. Auch Staatssekretär Hartmut Schauerte, der direkt aus dem indischen Kalkutta nach Oberhundem gereist war, zeigte sich ange-tan von dem Engagement der Oberhundemer.

„Meine Gratulation gilt dem gesamten Ort, denn alle haben mit angepackt,“ so der Flaper Politiker, der

zum Ausdruck brachte, dass solche Aktivitäten die Gemeinschaft zusammen halten. Besonderes Lob zollte Schauerte dem „harten Kern“, der viel Mut gezeigt habe. Bürgermeister Michael Grobbel, der immer ein Befürworter des Projektes war, sprach von einer außergewöhnlichen Leistung und stellte fest, dass mit dem modernen freundlichen und hellen Hallenbad zu Recht dem Verein das Vertrauen geschenkt wurde. Zur Attraktivität trägt auch der Wellnessbereich bei. Hier hat der Betreiber Wolfgang Schmidt ein echtes Saunaparadies geschaffen.

Die Notwendigkeit des Schulschwimmens unterstrich in seinen Grußworten Reinhard Thiedemann vom Gemein-desportverband Kirchhundem. „Ein Drittel der Grundschul-kinder können nicht schwimmen. Wir

freuen uns, dass die Kinder jetzt wieder in einem attraktiven Bad das Schwimmen erlernen können.“ Ortsvorsteher Winfried Tillmann überbrachte die Glückwünsche der ortsansässigen Vereine und Tobias Mettbach vom Festkomitee „700-Jahre Oberhundem“ übergab eine Spende von 5.000 Euro. Bei der Segnung sagte Pfarrer Dr. Ettemeyer, dass das „Bad am Rothaarsteig“ zum Ort der Freude und Begegnung aller Menschen werden wird.

Der Musikverein Rinsecke-Oberhundem, einige Unterhaltungskünstler und die Saalhauser Tanzgruppe sorgten für ein kurzweiliges Rahmenprogramm. (Text und Foto: Dieter Dörrenbach)

Spendengemeinschaft Oberhundem (Hilfe am Grab)

Am Dienstag, 9. Dezember 2008, fand um 18.30 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung der Spendengemeinschaft Oberhundem im Pfarrzentrum statt. Diese wurde nötig, da der bisherige Kassierer Frank Segref sein Amt niederlegen wollte. Somit standen neben dem Kassenbericht auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Alle anderen Vorstandsmitglieder (Michael Heyna als 1. Vorsitzender, Rita Schaurte als seine Stellvertreterin sowie Stephan Tigges als Schriftführer) wurden von den Anwesenden in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Kassiererinnen wurde

Brigitte Ludwig einstimmig gewählt.

In der Sitzung verdeutlichte der Vorstand die Notwendigkeit neue Mitglieder zu gewinnen. Allein in den letzten 4 Jahren ist der Mitgliederbestand um 36 Mitglieder geschrumpft. Damit die bisher funktionierende Solidargemeinschaft (Hilfe am Grab) auch in Zukunft ohne Beitragserhöhungen auskommen kann, muss der jetzige Mitgliederbestand von 340 Leuten mindestens erhalten bleiben.

War früher eine Mitgliedschaft in der Spendengemeinschaft schon aus dem

Solidargedanken heraus eine Selbstverständlichkeit, ist dies heute leider nicht mehr der Fall. Aber gerade in der heutigen Zeit hat diese Solidargemeinschaft ihren Sinn nicht verloren. Jeder weiß, dass das gesetzliche Sterbegeld durch den Bundestag mit Wirkung zum 01.01.2004 gestrichen wurde. Seither bezahlen die gesetzlichen Krankenkassen im Sterbefall keinen Cent mehr. Doch leider ist das Sterben nicht billiger geworden. Zumindest finanziell hilfreich ist daher die Mitgliedschaft in der Spendengemeinschaft „Hilfe am Grab“. Im Sterbefall erhalten die Hinterbliebenen nach Vorlage der Sterbeurkunde einen Betrag in Höhe von 500,00 Euro ausgezahlt.

Beitrittsformulare sind bei allen Vorstandsmitgliedern sowie im Pfarrbüro erhältlich. Der Jahresbeitrag beträgt 16,00 €. Das Mindestalter für eine Mitgliedschaft in der Spendengemeinschaft liegt bei 18 Jahren. Neu-Mitglieder dürfen jedoch maximal 45 Jahre alt sein, ansonsten muss für jedes darüber hinausgehende Jahr eine Ausgleichszahlung von € 25,00 pro Jahr geleistet werden.

Die nächste ordentliche Jahreshauptversammlung wird Anfang bis Mitte März 2009 im Anschluss an das sonn-tägliche Hochamt im Pfarrzentrum stattfinden. Nähere Informationen hierzu werden rechtzeitig im Pfarrbrief und in der Tagespresse bekannt gegeben.
(Michael Heyna)

Neues aus dem Kindergarten

Bereits zum zweiten Mal beteiligten wir uns an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Wir gestalteten buntes Geschenkpapier und die Kinder packten mit ihren Eltern kleine und große Päckchen. Über 60 Pakete konnten wir sammeln, 46 € Geldspenden von den Familien und 200 Euro spendete die Missionsgruppe Oberhundem!

Schon zum 4. Mal gestalteten die Kindergartenkinder ein „Adventsfenster“ in der Vorweihnachtszeit. In diesem Jahr fand dies im Rahmen eines Nikolausfestes in der Ortsmitte statt. Dabei stimmten wir mit kleinen adventlichen Darbietungen auf die festliche Zeit ein.

Am 12. und 13. Januar 2009 nehmen wir zwischen 14:00 und 15:30 Uhr die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2009/10 entgegen. Alle Kinder, die innerhalb des Kindergartenjahres in den Kindergarten kommen sollen, müssen an diesen Tagen angemeldet werden, da die Planung der Kindergartenplätze und somit der Finanzierung für das kommende Kindergartenjahr schon sehr früh erfolgen. Bitte geben Sie die Termine auch an



Familien in Ihrem Bekann-tenkreis weiter, deren Kinder im nächsten Jahr in den Kindergarten gehen sollen.

Die Aufnahme in den Kindergarten ist ab 2 Jahren möglich. (Diana Brüggemann)

Nominierung der Gemeinderatskandidaten

Am 15.12.2008 fand im Haus des Gastes in Oberhundem eine Mitgliederversammlung des CDU Ortverbandes statt. Für die Kommunalwahlen 2009 wurden folgende Kandidaten vorgeschlagen: Wahlbezirk Oberhundem I (Oberhundem, Schwartmecke, Rüspe) Marc Kleffmann. Wahlbezirk Oberhundem II (Rinsecke, Marnecke, Selbecke) Jürgen Wittstock-Fretter.

Die Mitgliederversammlung hat sich ebenfalls für eine Empfehlung von unserem Beigeordneten Gerd Engelbertz als Bürgermeisterkandidat ausgesprochen. Der Ortsverband hofft durch die Mitarbeit von Marc Kleffmann wieder mehr junge Bürger für die politische Ratsarbeit in der Gemeinde zu begeistern. Der Vorstand und die Mitglieder haben beiden Kandidaten Ihre Unterstützung zugesagt. Bei der Gemeinunionssitzung am 16.12.2008 in Würding-



hausen wurden beide Kandidaten für den Gemeinderat als Direktkandidaten bestätigt, ebenso wurden Reinhard Hesse (Welschen-Ennest) und Bernhard Schwermer (Heinsberg) als Kreistagskandidaten aufgestellt. Dietmar Meeser (Kirchhundem) kandidiert auf der Kreistagsreserveli-

ste. Als designerter Bürgermeisterkandidat stellte sich auch Gerd Engelbertz vor.

Noch anzumerken ist, dass zu bestimmten Tagesordnungspunkten der Mitglieder-versammlungen der Ortsunion Oberhundem rege außerhalb dieser Sitzungen diskutiert wird. Zur

eigentlichen Sitzung erscheinen dann aber nur fünf treue Marnecker Mitglieder und kein Oberhundemer. Bei 34 Ortsunionsmitgliedern ist dies schon eine traurige Bilanz vor allem vor dem Hintergrund der Kommunalwahlen 2009. (Herbert Haneses, 2. Vorsitzender)

Musikverein Rinsecke-Oberhundem

1909 100 Jahre 2009

19.03.2009 Benefizkonzert Heeresmusikkorps 300 Koblenz

24.04.2009 Jubiläumskonzert - MVRO

25.04.2009 Musikfest

24.10.2009 Fünfertreffen

www.mvro.de



Plattdeutsche Ecke

Christdagesgedanken

*Niu steht se wier fer uns, deu heulege Nacht,
in der unse Guätt un Heer op de Welt wor bracht.
Mirren tisker Menskenkingern siener Tiedt wor heu greot.
Drachte met iähn iähren Spaß, iähre Neot.
Richtlinien un Hilestellung fert Liärwen,
woll heu ne während siener Wandertiedt giäwen.
Wiu sind se domet ferreg woren.
Et was viel ungewuähntes fer iähre Ohren
Doch wiu vieh wie-t, jät dät batt.
Siet iuwer 2000 Johren,
is sien Wort niu widder gafft woren.
Weu fer der Krippe de Kneu kann beugen,
un seo sienen Gleoben well betuigen,
un hält dät faste, wat do wird buän,
deu jät sien Ziel neonit verluärn
Et werd viel Unkriut iutstregget, op unses Liäwensfeld,
doch wann vieh dät gloiwen un befolgen wellt,
wat deu Botschaft van Christdag uns woll hingerloten,
dann gah vieh sieker op unses Liäwnes Strooten.
Drime we vieh dien Dag voll Plaseier singen.
Ehre, sie Guätt, sollt iuwerall klingen.
Allen Mensken soll schienen dät helle Lecht,
wat dät Christfäst op unse Welt jät bracht*

(Elisabeth Kaiser)

General- versammlung MVRO



Die Generalversammlung des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem findet am Freitag, 30.01.2009 um 19.30 Uhr im Gasthof Kaiser in Rinsecke statt. Alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen. (Jürgen Schmidt)

Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich beim **Kur- und Verkehrsverein Oberhundem** für eine Spende zur Finanzierung der Druckkosten von "Nigges uit diam Duarepe".

Plattdeutscher Abend

Der nächste Plattdeutsche Abend findet am 29.01.2009 um 19:30 Uhr im Stertschulthen Hof in Cobbenrode statt. Das ist das letzte Haus auf der linken Seite, Richtung Eslohe. Geleitet wird der Abend durch Dr. Werner Beckmann vom Kreisheimatbund. Es wird dabei aber nicht nur Plattdeutsch gesprochen, sondern auch

gesungen. Hochdeutsch ist aber auch „erlaubt“. Es kommen Besucher aus Grevenbrück, Heinsberg, Altenhundem, etc., dadurch wird die Vielseitigkeit der Sprache dargestellt. Diese Plattdeutsche Runde bietet eine gute Möglichkeit, Platt zu sprechen, zu hören und auch zu lernen. Und darum steht für jeden Interessenten die Türe offen. (Uibesten Christoph)

Seniorentag des Schützenvereins

Einen unterhaltsamen Nachmittag verbrachten am 5. Dezember ca. 65 Seniorinnen und Senioren auf Einladung des Schützenvereins Oberhundem. Nach einem von Pastor Wagener geleiteten Gottesdienst ging es zu Kaffee und Kuchen ins Haus des Gastes. Dort sorgten der Männergesangsverein und das Bläseren-

semble des Musikvereins für adventliche Stimmung. Zum Ende des Oberhundemer Jubiläumsjahres erinnerten Filme und Bilder von der 700-Jahr-Feier noch einmal an das unvergleichliche Fest-Wochenende im August. Eine gelungene Überraschung war schließlich der Auftritt von „Bauer Heinrich“ (alias Marita Beckmann) mit dem Schäfer-Lied. (Werner Müller)

Wat fregger was

Geschichten aus Oberhundem
Ein Weihnachtsgeschenk
für Jung & Alt



„Wat fregger was“ ist eine Doppel-CD mit einer Laufzeit von 130 Minuten.

Die Aufnahmen entstanden über einen Zeitraum von ca. 2 Jahren, in denen Andrea Hechmann Gespräche mit älteren Leuten führte, die in Oberhundem aufgewachsen sind und größtenteils bis heute dort wohnen.

Andrea's persönliches Interesse an Erzählungen von Zeitzeugen, am gesprochenen Wort mit seiner persönlichen Färbung, seiner Bewegtheit und Anteilnahme, was authentischer wiedergegeben wird als in einem Textdokument, war der Auslöser für dieses Projekt. Die Gespräche der Einzelpersonen wurden von Andrea zu Themenfeldern zusammengefasst und strukturiert.

Jeder Erzähler spricht in seiner eigenen Sprechweise und Sprachmelodie über seine Erinnerungen an die vergangene Zeit. Die Gespräche sind bis auf wenige Ausnahmen (z. B. Reime) auf Hochdeutsch gehalten. Die Themen waren das Leben im

Dorf, Schule, Schützenfest, Kindheit und natürlich die Zeit des 2. Weltkrieges.

Unsere „Forschung“ ist jedoch nicht zu Ende; Andrea Hechmann sucht in Zusammenarbeit mit dem Ortsarchiv Oberhundem weiterhin nach älteren Oberhundemern, die bereit sind, ihre Erinnerungen mitzuteilen. Insbesondere interessieren uns auch „erzählte“ Kochrezepte von Lieblingsgerichten aus alter Zeit und damit verbundene Geschichten. In der nächsten Ausgabe werden wir einen Termin für einen Seniorennachmittag bekannt geben, an dem bei Kaffee und Kuchen Erlebnisse aus der Vergangenheit geschildert werden können. Dazu laden wir bereits heute alle interessierten Bürger des Kirchspiels ein.

Die CD „Wat fregger was“ ist über das Ortsarchiv Oberhundem e.V. zum Preis von 10,- Euro zu beziehen. (Telefonische Bestellung bei Tobias Mettbach unter 688027)

Andrea Hechmann & Tobias Mettbach

Erfolgreicher Weihnachtsmarkt

Auf große Resonanz stieß der Weihnachtsmarkt am ersten Advents-Wochenende, den der Kur- und Verkehrsverein in der Dorfmitte veranstaltete. „Oberhundem im Advent“ lautete das Motto und viele Besucher, auch aus den umliegenden Orten, besuchten den Markt mit über zehn Verkaufständen vor der historischen Kulisse von Pfarrkirche und Stickereimuseum und waren begeistert. Für die Kinder

kam am Samstag der Nikolaus, der für jeden eine Tüte mitgebracht hatte, bei Klängen einer Bläsergruppe des Musikvereins.

Das Stickereimuseum erfreute besonders die weiblichen Besucher mit einer nicht alltäglichen Ausstellung „Sterne in der Weihnachtszeit“. Vom Spanferkel am Sonntagmittag war in einer rekordverdächtigen Zeit nichts mehr zu haben und auch der Glühwein oder Grog schmeckte vorzüglich. „Wir sind hellauf zufrieden“, zieht der Vorstand des Kur- und Verkehrsvereins eine überaus erfreuliche Bilanz. (Dieter Dörrenbach)



„Mini-Jolinchen“ in Oberhundem!



Die stolzen Kinder mit ihren Urkunden, dahinter links Gruppenleiterin Conny Lücking und rechts Fachschaftsleiterin Marianne Dörrenbach

Die Kinder der Mutter- und Kind-Turngruppe des TV Oberhundem hatten auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, das Jolinchen-Sportabzeichen zu absolvieren. 29 Kinder waren sehr motiviert bei der Sache und schafften das Sportabzeichen in der entsprechenden Altersgruppe. Am 10.12. 2008 konnten die Kinder dann die Urkunden im Rahmen der Weihnachtsfeier in der dekorierten Turnhalle in Oberhundem aus den Händen der Fachschaftsleiterin Turnen des TV Oberhundem Marianne Dörrenbach entgegennehmen.

Das „Jolinchen“-Sportabzeichen wird in Zusammenarbeit des Kreissportbundes Olpe und der AOK verge-

ben an Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren. Dabei geht es darum, bereits Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter zu motivieren, sich sportlich zu betätigen.

Je nach Alter müssen die Kinder verschiedene sportliche Aufgaben in den Bereichen Werfen, Balancieren, Rollen, Springen, Laufen und Bewegen absolvieren, die allesamt während der Turnstunden (mittwochs von 16.00 - 17.00 Uhr) von der Gruppenleiterin Conny Lücking vorbereitet und abgenommen werden. Je nach Altersklasse kann das „Jolinchen“ in Gold, Silber oder Bronze erworben werden. Den Kindern macht das Üben sehr viel Spaß und sie sind mit großem Eifer bei der Sache. (Conny Lücking)

Folgende Kinder haben das Sportabzeichen erworben:

Bronze: Lea Schneider, Max Lenneper, Christopher Flachsbarth, Lennart Thiedemann, Torben Schmidt, Maya Beste, Hannah Schulte, Amy Assmann, Johan Tscherner, Alina Schmitz,

Silber: Steven Hanses, Pauline Jung, Joelina Terrasi, Leni Führt, Nicole Tigges-Ramos, Tom Kramer, Carla Hesse, Annika Wegener, Fynn Krohne, Niclas Christoph, Clara Tscherner, Leni Cordes, Lara Benkendorf,

Gold: Carolin Ernst, Lisa Stahlschmidt, Clara Tscherner, Zoe Caraballo, Maya Silva, Lukas Haschen

Kein Kinderkarneval 2009 ???

Für die Organisation einer Kinderkarnelvalsfeier 2009 werden noch dringend Frauen gesucht, die bereit sind, mitzuhelfen. Damit die Feier stattfinden kann, müssen sich noch mindestens zwei Frauen finden. Wenn wir ein neues tatkräftiges Team zusammenbekommen, soll die Kinderkarnelvalsfeier am Samstag, dem 21. Februar 2009 in der Dorfgemeinschaftshalle in Oberhundem stattfinden. Es wäre doch schade, wenn der Karneval für unsere Kinder wieder ausfallen würde! Meldet euch bitte bei *Bea Ramos aus Selbecke* (Tel. 02723 / 979704).

Frauenkarneval der kfd Oberhundem

Die Frauengemeinschaft Oberhundem feiert am Freitag, den 13. Februar 2009 ihren Karneval.

Einlass in die Dorfgemeinschaftshalle ist ab 16.45 Uhr, das Programm beginnt um 17.11 Uhr.

Auf die Besucher wartet ein buntgemischtes Programm aus Tänzen, Sketchen und Theaterstücken. Für die musikalische Stimmung sorgt die Gruppe „Fairplay“. Anmeldungen nehmen die Mitarbeiterinnen ab Mitte Januar entgegen. (Rita Hellekes)

Leseheft zur Weihnachtszeit

Neben dem Jahrespfarrbrief des Pastoralverbundes Hundemtal ist am 4. Adventwochenende (20./21. Dezember) ein Leseheft zur Weihnachtszeit erschienen. Es enthält Geschichten aus der Historie der Kirchengemeinde sowie Besinnliches zur Weihnachtszeit und liegt am Schriftenstand der Pfarrkirche zur Mitnahme bereit. Bitte beachten Sie jedoch, dass darin keine Gottesdienstordnung und kein Jahresrückblick abgedruckt ist. Diese Angaben befinden sich ausschließ-

lich im Jahrespfarrbrief des Pastoralverbundes.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass das Pfarrbüro in der Zeit vom 23. Dezember 2008 bis einschließlich 3. Januar 2009 geschlossen bleibt. Die nächste Öffnungszeit des Pfarrbüros ist im neuen Jahr ab 6. Januar zu den gewohnten Zeiten. Falls in der Zwischenzeit noch wichtige Dinge zu veröffentlichen sind – dies gilt insbesondere für Messintentionen und Mitteilungen für die Zeit vom 4. – 11. Januar 2009 –, möge man sich bitte direkt an das Pfarrbüro in Kirchhundem wenden.
(Brigitte Ludwig)

Spende für Kinderklinik

Beim diesjährigen St. Martins Zug und durch private Spenden sind 250 Euro gespendet worden. Das Geld wurde an die onkologische Station der Kinderklinik in Siegen übermittelt. Frau Bettina Kowasch, die für die Öffentlichkeitsarbeit der Klinik zuständig ist, nahm das Geld entgegen und bedankte sich herzlich.
(Silke Assmann-Ludwig)



Adventsbasar der Missions- gruppe Oberhundem

Wieder ein sehr gutes Ergebnis erbrachte der diesjährige Adventsbasar und die Beteiligung am Weihnachtsmarkt in der Dorfmitte. Der Reinerlös beträgt 5.304,62 €.

Das Geld geht, wie schon viele Jahre zuvor, in die Missionsarbeit und in Projekte vor Ort.

Die Missionsgruppe bedankt sich bei allen, die zu dem guten Ergebnis beigetragen haben, besonders bei den vielen Helferinnen und Helfern. (Maria Hochstein)

Bad am Rothaarsteig

Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien gültig vom 22.12.2008 – 04.01.2009

Tag	Datum	geöffnet
Montag	22.12.08	Geschlossen
Dienstag	23.12.08	06:00 – 10:00 Uhr 15:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch	24.12.08	Geschlossen
Donnersta	25.12.08	Geschlossen
Freitag	26.12.08	Geschlossen
Samstag	27.12.08	08:00 – 12:00 Uhr 15:00 – 22:00 Uhr
Sonntag	28.12.08	08:00 – 19:00 Uhr
Montag	29.12.08	Geschlossen
Dienstag	30.12.08	06:00 – 10:00 Uhr 15:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch	31.12.08	08:00 – 12:00 Uhr
Donnersta	01.01.09	Geschlossen
Freitag	02.01.09	15:00 – 21:00 Uhr
Samstag	03.01.09	08:00 – 12:00 Uhr 15:00 – 22:00 Uhr
Sonntag	04.01.09	08:00 – 19:00 Uhr



Oberhundem, den 9. Dezember 1874

*An das hochwürdige bischöfliche General
Vicariat zu Paderborn*

Durch den am 30 November vorigen Jahres erfolgten Tod des Herrn Pfarrer Raufhake ist die hiesige Pfarrei frei geworden, in Folge dessen wurde am 7. August der Pfarrbesitz confiszirt und die Verwaltung dem Herrn Amtmann Brüning zu Vasbach übergeben ist.

Am 27. October wurden die Länder und Wiesen, so auch das Pfarrhaus nebst Scheune und Hofraum der öffentlichen Verpachtung ausgesetzt, und die Genehmigung vor 8 Tagen erteilt.

Sobald die Verpachtung bekannt ward, wurde es rege in hiesiger Gemeinde und es versammelten sich die Einsassen zur Berathung, wie es mit den Gebäuden und mit der Pfarrwohnung solle gemacht werden. Es drückte sich der allgemeine Wunsch aus, es müsse auf jeden Fall für die Erhaltung der Gebäude Sorge getragen werden. Um selbe dem Nachtheile und Ruin zu entziehen, wurde mir der Auftrag erteilt es zu pachten, welchem ich nachgekommen bin und Pfarrhaus und Scheune nebst Umgebung für einen Pachtzins von 1 Thaler erstanden habe.

Mit der Anpachtung der Pfarrwohnung hatten die Einsassen noch die Ansicht, dass bei den jetzigen Verhältnissen die hiesige Pfarrei nicht könne besetzt werden und dafür die Versetzung des Herrn Vicar Klüppel aus der Vicarie in das Pfarrhaus zu erwirken sei. Das Pfarrhaus, welches kaum 30 Schritte von der Kirche und der Schule entfernt steht, gewährt nicht nur dem zeitigen Herrn Vicar eine Bequemlichkeit, sondern auch der ganzen Gemeinde den großen Vortheil, dass bei dringenden und eiligen Krankenbesuchen, besonders bei Nachte, der Geistliche als Nachbar nahe im Orte wohnt.

Ortsarchiv Oberhundem e.V.

Heimatkundlicher Verein für das Kirchspiel



Zudem ist das Pfarrhaus und Scheune bei Lebzeit des Herrn Pfarrer Raufhake ausgebaut und eingerichtet worden, was bei der hiesigen Vicarie nicht der Fall ist und nothwendig zur wohnbaren Einrichtung erst geschehen müsste. Auch hat die Gemeinde, da dem Herrn Vicar durch Confiszierung des Pfarrhauses die Zulage aus diesem für mehr Arbeit ad 1 Thaler pro Tag bewilligt war und seit dieser Zeit entzogen ist, solche durch eine freiwillige vorweihnachtliche Collekte von circa 200 Thalern aufgebracht.

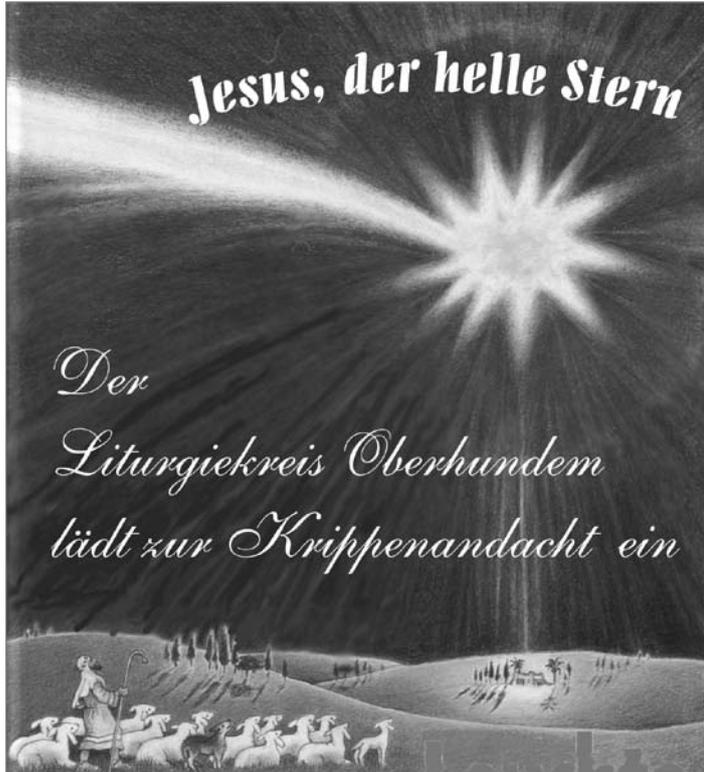
Es ist nun der dringlichste Wunsch der Gemeinde bei dem hochwürdigsten bischöflichen Vicariate die folgende Bitte vorzutragen: dass der Herr Vicar Klüppel unser neuer Pastor werde und ihm die Verziehung von der Vicariewohnung in die Pfarrwohnung gestattet werde.

Mit den besten Wünschen für eine friedliche und besinnliche Adventszeit verbunden mit dem Wunsche eines frohen Weihnachtsfestes verbleibe ich mit Hochachtung und Ehrerbietung.

Johann Anton Schmelzer – Kirchenvorstand

(Anmerkung: Erst nach vierzehnjähriger Tätigkeit als Vikar wurde Karl Klüppel am 4. September 1886 zum Pfarrer ernannt. Ob der Umzug in das Pfarrhaus (heute Steinacker) bereits 1874/ 1875 erfolgte, kann heute nur vermutet werden, da uns die Antwort aus Paderborn leider nicht vorliegt.)

Tobias Mettbach



Jesus, der helle Stern

Der
Liturgiekreis Oberhundem
lädt zur Krippenandacht ein

Wann: 24.12.2008
Wo: Pfarrkirche in Oberhundem
Uhrzeit: 16:00 Uhr

Kindersegnung: „Jesus hat die Kinder lieb!“
Wann: 28.12.2008
Wo: Pfarrkirche Oberhundem
Uhrzeit: 16:00 Uhr



Oberhundemer Dorfzeitung

Dorfzeitung für
Oberhundem
und Umgebung

„Nigges iut diam Duarepe“

Um das Erscheinen der Dorfzeitung auch in Zukunft sicherzustellen, wird regelmäßig finanzielle Unterstützung durch Spenden benötigt. Der Druck einer Dorfzeitung kostet ca. 50 Cent. Bei 6 Ausgaben sind das knapp 3 Euro pro Jahr. Wenn also jemand beispielsweise 10 Euro spenden würde, stellt er damit sicher, die Druckkosten seiner persönlichen Ausgabe für mehr als 3 Jahre abgedeckt zu haben, soviel zur Theorie. Für die praktische Umsetzung hier die entsprechende Bankverbindung:

Volksbank Bigge Lenne eG
BLZ 462 624 56

Dorfzeitung / Ortsarchiv
Konto: 710 806 500

Vielen Dank im Voraus

Film der 700- Jahr-Feier Oberhundem

Der fast vierstündige Film über die 700-Jahrfeier Ober-

hundem, der von Jochen König aus Kirchhundem auf zwei DVD's zusammengestellt wurde, ist zum Preis von 15,- Euro über Wendelin Kebbe zu beziehen. Telefonische Bestellung bitte unter 02723/ 72537.

General- versammlung des Schützen- vereins mit Schützenball

Am Samstag, 17. Januar 2009 hält der Schützenverein seine Jahreshauptversammlung ab.

Voraussichtlich um 17 Uhr wird ein Gottesdienst, unter Mitwirkung des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem, für alle Lebenden, Verstorbenen und Gefallenen des Schützenvereins gefeiert. Auf der Tagesordnung der

anschließenden Generalversammlung in der Dorfgemeinschaftshalle stehen unter anderem wichtige Vorstands- und Offizierswahlen. Daher wird um rege Teilnahme gebeten. Im Anschluss an die Versammlung wird wieder ein Schützenball stattfinden, der im vergangenen Jahr auf sehr gute Resonanz gestoßen ist. Bevor die Königspaare Michael und Sabine Hochstein, sowie Patrick Döbbeler mit Maike Brückner den Tanz zur Live-Musik der Band „C'est la vie“ eröffnen, werden sie ihre Orden dem Verein für die Königskette übergeben. (Werner Müller)

Jahreshaupt- versammlung MGV

Der Vorstand des Männergesangverein 1871 Oberhundem (Mitglied im Sängerkreis Bigge-Lenne) lädt alle aktiven und passiven Mitglieder recht herzlich zu seiner Jahreshauptversammlung am Freitag, 9. Januar 2009, ab 19.00 Uhr ins „Haus Führt“ in Oberhundem ein.

Darüber hinaus weist der MGV darauf hin, dass in

diesem Jahr kein Weihnachtskonzert im Haus des Gastes stattfinden wird, weil besonders im vergangenen Jahr die Resonanz auf das Kurzkonzert zu gering war. Stattdessen wird der Männergesangverein die Voraabendmesse am 27. Dezember 2008 um 18.30 Uhr in unserer Pfarrkirche musikalisch mit gestalten. (Klemens Ludwig)

25 Jahre Theaterverein Oberhundem

Mit der Premiere der diesjährigen Saison, am 28. Dezember 2008 um 19:30 Uhr in unserer Gemeinschaftshalle, begeht der Theaterverein Oberhundem sein 25jähriges Jubiläum.

Im Sommer 1983 fanden sich einige interessierte Mitglieder des Männergesangverein und des Kirchenchors zusammen, um eine Laienspielgruppe zu gründen. Die noch fehlenden Darsteller des Ensembles wurden im Gasthof „Zur Post“ bei einem Bierchen von dem Vorhaben „ein Bauerntheater zu gründen“ überzeugt. Da die Gruppe über keine müde Mark verfügte, wurden die ersten Regiebücher aus der Kirchenchorkasse vorfinanziert. Nach vielen Proben und mehrfacher Verschiebung der Premierenvorstellung, öffnete sich am 4. Februar erstmals der Vorhang, der zur damaligen Zeit noch aus ausgemusterten Schlafzimmeregardinen bestand. Die beiden ersten Stücke „Die Pferdekur“ und „Alles Schwindel“ waren zwei 45minütige Einakter. Der große Zuspruch von fast 550 Besuchern veranlasste die Laiendarsteller bis 1999 jeweils zwei Einakter aufzuführen. Ab 2000 wurden bis zu 150-minütige Dreiakter aufgeführt.

Im Jubiläumsjahr werden jedoch nochmals zwei Einakter aufgeführt, da alle zur Zeit aktiven Darsteller bei der Jubiläumsveranstaltung mitspielen sollten. Bei einem Mehrakter wäre es nicht möglich gewesen alle 16 Spieler unterzubringen.

Folgende Stücke kommen am 28. Dezember 2008 sowie am 3. und 10. Januar 2009, jeweils um 19:30 Uhr in der Gemeinschaftshalle Oberhundem, zur Aufführung:

Spanien ole`!

von Bernd Gombold

Familie Meckerer macht Urlaub in Spanien. Klaus M. stänkert sehr zum Leidwesen seiner Frau und seiner Tochter an allem herum. Seine Tochter Evi ermahnt er immer wieder, sich nicht mit einem Spanier einzulassen. Er weiß nicht, dass sie seit Jahren mit dem Hotelbesitzer Pedro befreundet ist. Die anderen Hotelgäste, Eleonore und ihr Sohn Heinz-Dieter, leiden ebenfalls unter der Streitsüchtigkeit von Klaus Meckerer. Dies ändert sich als Klaus den reichen Heinz-Dieter als Wunschschwiegersonn und gute Partie für seine Tochter Evi entdeckt. Doch Evi durchkreuzt die Pläne des Vaters.

Die Verlobungsfeier

von Erich Koch

Berta will ihre Tochter Manuela unbedingt mit Rüdiger von Durstmacher verheiraten. Die Verlobungsfeier findet bei Faulers statt. Otto Fauler hätte lieber gesehen, wenn seine Tochter den Bäcker Udo geheiratet hätte. Berta hat alles organisiert, Mutter Hulda mit Schlaftabletten ruhig gestellt und einen Butler bestellt. Lydia und Karl von Durstmacher machen gute Miene zum Spiel. Die Schulden zwingen sie zu einer nicht standesgemäßen, aber reichen Heirat. Alles scheint gut zu gehen. Das Traumgebäude bricht zusammen, als Schwägerin Lisbeth mit ihrem Verlobten Hans aufkreuzt und die Wahrheit ans Licht kommt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Zuschauern recht herzlich bedanken. Dafür, dass Ihr immer zahlreich erschienen seid, gelacht und mit Beifall nicht gespart habt. Wir freuen uns bereits heute auf Euren Besuch und wünschen Euch ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. (Tobias Mettbach)



Geniessen Sie die Sonne Spaniens im Hotel

LAS PIRANHAS

Abfahrt am
28.12.2008
03.01.2009
10.01.2009

Anschließend feiern wir die Verlobung von Rüdiger von Durstmacher und Manuela Fauler.

jeweils um 19:30 Uhr ab
Dorfgemeinschaftshalle Oberhundem

SPANIEN OLÉ

für **6,-** €

